

Dr. Dr. h.c. mult.

Knut Ipsen

Knut Ipsen (* 9. Juni 1935 in Hamburg) ist ein deutscher Jurist und Experte auf dem Gebiet des humanitären Völkerrechts. Er war von 1974 bis 2000 Professor an der Ruhr-Universität Bochum und verfasste mehrere Standardwerke im Bereich des öffentlichen Rechts. Von 1994 bis 2003 wirkte er als Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK).

1 Leben

Knut Ipsen absolvierte von 1959 bis 1962 ein Studium der Rechtswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Vor seinem Referendariat in Schleswig-Holstein von 1964 bis 1967 war er ein Jahr lang als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Internationales Recht in Kiel tätig. Im Jahr 1967 schloss er sein Studium mit dem zweiten juristischen Staatsexamen und der Promotion zum Thema „Rechtsgrundlagen und Institutionalisierung der atlantisch-westeuropäischen Verteidigung“ ab. Von 1967 bis 1974 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Internationales Recht in Kiel. Nach seiner Habilitation im Jahr 1972 zum Thema „Biologische und chemische Kampfmittel im Völkerrecht“ und einer Lehrstuhlvertretung an der Universität Kiel wurde er zum Sommersemester 1974 als Professor für Öffentliches Recht an die Ruhr-Universität Bochum berufen. Von 1979 bis 1989 war er Rektor der Universität. Im Jahr 1988 wurde er Gründungsdirektor des Instituts für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht an der Bochumer Universität. Von 1991 bis 1993 fungierte er als Gründungsrektor der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Im Juli 2000 wurde er emeritiert.

In den Jahren von 1975 bis 1977 gehörte er der deutschen Regierungsdelegation bei der diplomatischen Konferenz in Genf als Berater an, in deren Ergebnis die ersten beiden Zusatzprotokolle zu den Genfer Konventionen entstanden. Von 1986 bis 1994 war er Bundeskonventionsbeauftragter des Deutschen Roten Kreuzes und anschließend von 1994 bis 2003 Präsident des DRK. Darüber hinaus ist er seit 1991 Mitglied des Ständigen Schiedshofes in Den Haag.

Knut Ipsen ist seit 1963 verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist der Bruder des Staatsrechtlers Jörn Ipsen. Für sein Wirken erhielt er neben anderen Auszeichnungen die Ehrendoktorwürde mehrerer Universitäten.

2 Werke (Auswahl)

- *Rechtsgrundlagen und Institutionalisierung der atlantisch-westeuropäischen Verteidigung* (= Veröffentlichungen des Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel. 57). Hansischer Gildenverlag Heitmann, Hamburg 1967.
- mit Horst Fischer (Hrsg.): *Chancen des Friedens. Analysen, Thesen, Diskussionen* (= Militär, Rüstung, Sicherheit. Bd. 35). Nomos, Baden-Baden 1986, ISBN 3-7890-1191-6.
- mit Peter J. Tettinger: *Atlanten und kommunale Bauleitplanung. Eine Fallstudie zum Amtshaftungsrecht* (= Bochumer Beiträge zum Berg- und Energierecht. Bd. 2). Boorberg, Stuttgart u.a. 1988, ISBN 3-415-01361-8.
- mit Ulrich R. Haltern: *Reform des Welthandelssystems?. Perspektiven zum GATT und zur Uruguay-Runde* (= Bochumer Schriften zur Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik. Bd. 28). Lang, Frankfurt am Main u.a. 1991, ISBN 3-631-44311-0.
- (Hrsg.): *Energiepolitik der Europäischen Gemeinschaften und ihr gemeinschaftsrechtlicher Rahmen. Dokumentation einer Fachtagung des Instituts für Berg- und Energierecht am 24. Juni 1991 in Bochum* (= Bochumer Beiträge zum Berg- und Energierecht. Bd. 16). Boorberg, Stuttgart u.a. 1992, ISBN 3-415-01694-3.
- mit Walter Poeggel (Hrsg.): *Das Verhältnis des vereinigten Deutschlands zu den osteuropäischen Nachbarn. Zu den historischen, völkerrechtlichen und politikwissenschaftlichen Aspekten der neuen Situation* (= Bochumer Schriften zur Friedenssicherung und zum humanitären Völkerrecht. Bd. 21). Wissenschaftliche Konferenz anlässlich des 50. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges, UVB, Bochum 1993, ISBN 3-8196-0177-5.
- *Soziale Dienstleistungen und EG-Recht. Auswirkungen des Europäischen Gemeinschaftsrechts auf die mitgliedstaatliche Förderung sozialer Dienstleistungen im Bereich der freien Wohlfahrtspflege* (= Beiträge zur Sozialpolitik und zum Sozialrecht. Bd. 24). Erich Schmidt, Berlin 1997, ISBN 3-503-04088-9.
- mit Christian Raap, Torsten Stein, Armin A. Steinkamm (Hrsg.): *Wehrrecht und Friedenssicherung.*

Festschrift für Klaus Dau zum 65. Geburtstag. Luchterhand, Neuwied u.a. 1999, ISBN 3-472-03023-2.

- mit Rolf D. Herzberg, Klaus Schreiber: *Effizient studieren. Rechtswissenschaften (= Edition MLP).* Gabler, Wiesbaden 1999, ISBN 3-409-12251-6.
- *Völkerrecht. Ein Studienbuch.* 6. völlig neu bearbeitet Auflage, begründet von Eberhard Menzel, C.H. Beck, München 2014, ISBN 978-3-406-57294-4.

3 Literatur

- Volker Epping, Horst Fischer, Wolff Heintschel von Heinegg (Hrsg.): *Brücken bauen und begehen. Festschrift für Knut Ipsen zum 65. Geburtstag.* Beck, München 2000, ISBN 3-406-46392-4.

4 Weblinks

- Literatur von und über Knut Ipsen im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- <http://www.drk.de/generalsekretariat/archiv/praesidenten/pr08.htm> (Memento vom 7. März 2009 im *Internet Archive*) *Präsidenten und Generalsekretäre des DRK: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen*
- *Knut Ipsen* im Munzinger-Archiv (Artikelanfang frei abrufbar)

Rektoren der Ruhr-Universität Bochum

Hans Wenke (1963–1965) | Heinrich Greeven (1965–1967) | Kurt Biedenkopf (1967–1969) | Hans Faillard (1969–1972) | Siegfried Grosse (1972–1973) | Günter Ewald (1973–1975) | Peter Meyer-Dohm (1975–1979) | Knut Ipsen (1979–1989) | Wolfgang Maßberg (1989–1993) | Manfred Bormann (1994–1998) | Dietmar Petzina (1998–2002) | Gerhard Wagner (2002–2006) | Elmar Weiler (seit 2006)



Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes
 Normdaten (Person): GND: 121232905 | LCCN: n85255585 | VIAF: 84579923 |

5 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

5.1 Text

- **Knut Ipsen** *Quelle:* https://de.wikipedia.org/wiki/Knut_Ipsen?oldid=147743908 *Autoren:* Aka, Mischka, Katharina, Tsor, Srbauer, Zwo-bot, Stechlin, ChristophDemmer, St.s, C.Löser, UW, Ralf Gartner, Tilla, Ephraim33, MAY, Faber-Castell, Benatrevqre, Tripudium, Se-bot, Stutensee-express, Maschinenjunge, Yardsrules, APPERbot, LucienBOT, Dancer, Bitzer, BWV, WWSS1, EmausBot, Zweioeltanks, Malabon, Miltrak, Wernerthies, FA2010Bot, Ronny van Berlin, Merkuralist und Anonyme: 4

5.2 Bilder

- **Datei:Flag_of_the_Red_Cross.svg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1a/Flag_of_the_Red_Cross.svg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* Diese Datei wurde von diesem Werk abgeleitet: Red Cross.png
Ursprünglicher Schöpfer: Jon Harald Søby

5.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0